

Leistungskonzept Englisch der **Grundschule Holzhausen**

GRUNDSCHULE
HOLZHAUSEN



Stand: August 2023

Inhalt

1. Bewertungsgrundlagen	3
2. Leistungsbewertung	3
2.1 Mündliche Leistungen	3
2.2 Schriftliche Leistungen	4

1. Bewertungsgrundlagen

Im Englischunterricht der Grundschule steht der Erwerb kommunikativer Kompetenzen im Vordergrund. Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen und soziale Kompetenzen sind zu berücksichtigen.

Die Leistungsbewertung stützt sich im Wesentlichen auf die kriteriengeleitete Beobachtung im Unterricht. Hinzu kommen folgende Leistungsüberprüfungen:

- Eine Lerndokumentation in Form eines Portfolios (Show what you can do) aus dem Lehrwerk, welches die individuelle Entwicklung der Kompetenzen über einen längeren Zeitraum erfasst.
- Schriftliche Lernzielkontrollen zu den einzelnen Themen des Unterrichts, die entweder schriftlich oder digital abgelegt werden können.
- Die Überprüfung der Sprechfähigkeit über ein Paar- oder Gruppengespräch, in Form vorbereiteter Rollenspiele. Die dort gestellten Aufgaben decken konkrete kommunikative Funktionen in einer konkreten, kindgerechten Situation ab. Die kommunikativen Leistungen der Aussagen werden dabei größeres Gewicht beigemessen, als die Korrektheit (fluency before accuracy).

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf alle Bereiche des Faches, wobei die Schwerpunkte Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, Leseverstehen und Sprechen vorrangig berücksichtigt werden. Die Kommunikationsbereitschaft und - Fähigkeit, Spontaneität und Verständlichkeit sowie Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln sind hier entscheidende Kriterien. Das Kriterium der sprachlichen Richtigkeit wird nicht außer Acht gelassen, aber zurückhaltend gesichtet. Der Schwerpunkt Orthografie fließt nicht in die Leistungsbewertung ein.

2. Leistungsbewertung

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle vom Kind erbrachten Leistungen. Die Mitarbeit im Unterricht (Hörverstehen, Sprachproduktion, Leseverstehen, Schreiben und weitere Kriterien) fließt mit ca. 60% in die Ermittlung der Gesamtnote ein.

Der Beurteilungsbereich „schriftliche Arbeiten“ (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln) umfasst dementsprechend ca. 40% der Note

2.1 Mündliche Leistungen

Im Rahmen der kontinuierlichen Lernbegleitung bilden die im Unterricht beobachtbaren Kompetenzen in den Bereichen Hörverstehen, Sprachproduktion, Leseverstehen, Schreiben sowie weiteren kommunikativen Fähigkeiten die Grundlage für die Bewertung der sonstigen Leistungen. Die Beobachtung orientiert sich dabei an klar definierten Kompetenzerwartungen (Fähigkeiten/Fertigkeiten) und Bewertungskriterien.

Die folgenden Kompetenzbereiche und zugehörigen Bewertungskriterien bilden die Grundlage für die differenzierte Beobachtung und Einschätzung der Lernentwicklung im Unterricht.

- Hörverstehen/ Hörsehverstehen:
 - nonverbal auf Anweisungen reagieren, Total Physical Response (TPR)
 - Auf Gehörtes sprachlich reagieren

- Erfasst den Inhalt von Texten/ Geschichten
- Sprachproduktion:
 - Nachsprechen (Imitation)
 - Gelerntes aus der Erinnerung wiedergeben (Reproduktion)
 - Freies Sprechen, spontan sprachlich reagieren (Produktion)
- Leseverstehen:
 - bekannte Wortbilder wiedererkennen
 - Bekannte Wortbilder wiedererkennen und klanglich korrekt wiedergeben
- Schreiben:
 - einzelne Wörter und kurze Sätze nach Vorlage richtig abschreiben
 - Kurze Sätze/ Texte nach Vorlage verändern oder ergänzen
- Weitere Kriterien
 - Sprachmittlung
 - Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

2.2 Schriftliche Leistungen

Die schriftlichen Lernzielkontrollen können digital oder analog gestellt werden. Es werden pro Schuljahr mindestens 4, höchstens 8 Überprüfungen durchgeführt. Einzelne Unterrichtsthemen dürfen dabei zu einer Überprüfung zusammengefasst werden. Es ist dabei darauf zu achten die Lernzielkontrollen gleichmäßig auf beide Halbjahre aufzuteilen.

In jedem Test werden die Kompetenzen Hörverstehen/ Hörsehverstehen, Lesen und Schreiben abgefragt. Die Tests werden nicht benotet.

Die Rückmeldung an Schüler und Eltern erfolgt entweder unter dem Test (analog) oder mit dem Rückmeldebogen der Schule. Dabei werden die erreichten Punkte der Aufgaben für die jeweiligen Kompetenzen rückgemeldet, sowie eine Gesamtbewertung in Form eines Smileystempels.

Smiley	Leistungsniveau
mit Krone	100 % - 95 %
Lachend	94% - 65 %
Mit geradem Mund	64% - 50%
traurig	49% - 0 %